

Perspicuitas

Thomas Bein (Aachen)

**„Walther von der Vogelweide - Textkritik und Edition“
Aufbau einer Arbeitsstelle und eines Forschungsarchivs
am Germanistischen Institut der RWTH Aachen**

Ab sofort beginne ich damit, am Germanistischen Institut der RWTH Aachen eine Arbeitsstelle und ein Forschungsarchiv mit dem Schwerpunkt „Walther von der Vogelweide - Textkritik und Edition“ aufzubauen.

1.

Primärer Anlaß ist die Tatsache, daß ich die von Christoph Cormeau herausgegebene 14., völlig neubearbeitete Auflage der Walther-Ausgabe Karl Lachmanns (Berlin: de Gruyter 1996) weiter betreuen werde (so der Wunsch von Cormeau, abgestimmt mit dem Verlag).

Diese mittel- bis langfristige Aufgabe erfordert zunächst das systematische und möglichst lückenlose Erfassen, Archivieren und Auswerten aller veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträge (auch ‚versteckter Art‘ in größeren Arbeiten), die sich mit Cormeaus Ausgabe auseinandersetzen. Darüber hinaus bin ich auch für jede nicht veröffentlichte Meinung zur Cormeau-Ausgabe dankbar bzw. für kleinere Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge, die nicht den Weg in Publikationsorgane finden. Briefe, Faxe oder e-mails erbitte ich an die unten genannte Anschrift. Gleichermaßen bin ich allen Kolleginnen und Kollegen dankbar für bibliographische Hinweise auf entlegene publizierte Artikel. - Das allmählich entstehende Archiv ist selbstverständlich allen Interessierten zugänglich!

2.

Das Bonner Walther-Kolloquium im Oktober 1997, dessen Erträge nun in einem Sammelband veröffentlicht sind, hat gezeigt, daß die Tatsache von drei z.Zt. ‚konkurrierenden‘ Walther-Ausgaben (Cormeau, Ranawake, Schweikle; eine vierte wird möglicherweise mittelfristig von einer Gruppe um Ingrid Bennewitz, Bamberg, erarbeitet) nicht als wissenschaftliche Redundanz aufzufassen ist. Vielmehr spiegeln die unterschiedlichen Ausgaben ein je unterschiedliches editionstheoretisches und -praktisches Credo. Es gibt kaum einen anderen mittelalterlichen deutschsprachigen Dichter, vielleicht besser: Lyriker, an dem in dieser plakativen Weise Probleme der Überlieferungsgeschichte und der Edition festgemacht und diskutiert werden können. Von daher soll am Aachener Institut auch über die Cormeau-Ausgabe hinaus möglichst alles erfaßt werden, was mit Walther-Überlieferung und Walther-Textkritik in Zusammenhang steht. Für eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen bin ich sehr dankbar, auch und gerade mit Vertreterinnen und Vertretern des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Dissertationen oder Habilitationen zum Thema planen.

3.

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen würde ich gerne - soweit es finanzierbar ist - kleinere Kolloquien zur Walther-Textkritik in Aachen organisieren, aus denen heraus auch einschlägige Forschungsberichte erwachsen könnten. Die Walther-Forschung steht nach meinem Dafürhalten ohnehin vor der noch kaum in Angriff genommenen Aufgabe, die überbordende Walther-Forschung (auch über die Textkritik hinaus) zumindest der letzten 100 Jahre historisch und methodenkritisch aufzuarbeiten.

4.

Meine Adresse in Aachen:

Prof.
Germanistisches
Abteilung
Templergraben
52062

Dr.
Institut
für
Ältere
der

Thomas
RWTH
Deutsche

Bein
Aachen
Literatur
55
Aachen

Fax:

0241/8888-615

e-mail: t.bein@germanistik.RWTH-Aachen.de